Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 27 (1967-1968)

Heft: 1

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurse und Weiterbildung

Reiseprogramm 1968 des Schweizerischen Lehrervereins

Alle Studienreisen werden von sprachgewandten, *wissenschaftlichen schweizerischen Leitern* begleitet. Wie bisher sind außer den Mitgliedern des SLV auch Angehörige, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören, teilnahmeberechtigt. Die folgenden Auskunfts- und Anmeldestellen senden Ihnen gerne den Sammelprospekt oder die Detailprogramme der Sie interessierenden Reisen:
Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Ringstr. 54, Postfach 189, 8057 Zürich (Tel. 051/46 83 03)
Hans Kägi, Sekundarlehrer, Witikonerstr. 238, 8053 Zürich (Tel. 051/53 22 85)

Frühjahrsferien 1968: Im Rahmen des Programmes «Kulturstädte Europas»: London und Umgebung, Paris und Umgebung, Rom und Umgebung, 8 Tage Berlin. Im Herbst je Budapest und Wien und Umgebung. – Heiliges Land. – Frühlingskreuzfahrt nach Griechenland und Istanbul, mit Besuch von Izmir (Ephesus). – Sizilien. – Liparische Inseln. Klassisches Griechenland. – Mit Rucksack und Wanderschuhen zu den Kostbarkeiten des Peloponnes. – Sardinien, große Rundreise. – Provence / Camargue. – Portugal, große Rundreise. – Königsstädte, Wüste und Kasbahs in Marokko. – Tropenparadies Bangkok und Thailand, Ausflug nach Angkor Wat.

Sommerferien 1968: Indien / Nepal (5 Tage) / Kaschmir. – Israel für alle: als Schiffsreise 30 Tage, als Flugreise 21 Tage, immer mit vollen 20 Tagen in Israel selbst. – Bekanntes und unbekanntes Kreta (mit Wanderungen). – Kreuzfahrt in die Aegäis. – Rundreise in der Türkei (Istanbul und Zentral-, Süd- und Westanatolien). – Serbien / Mazedonien (2 Wochen sehr interessante Rundfahrt und 1 Woche Badeferien). – Kilimandscharo und Tiersafari. – Quer durch Island (Möglichkeit 4 Tage Grönland). – Irland / die Grüne Insel. – Kleinode in Deutschland (neu: Süd- und Mitteldeutschland). – Die Dänen und ihr Leben. – Finnland / Land am Polarkreis. – Traumlandschaften in Mittelschweden. – Wanderungen mit Rucksack in Schwedisch-Lappland von 9–13 Tage Dauer (teilweise neue Routen). – Wanderungen mit Zelt und Rucksack in Nordfinnland (Finnisch-Lappland) mit Fahrt durch Finnland von Süden bis Norden.

Herbstferien 1968: Wien und Umgebung. – Burgund, seine Landschaft, Herzogsresidenzen und Klöster. – Budapest, mit Besuch von Eger, der Pußta, mit Schulbesuchen und Gespräch-chen. – Klassisches Griechenland.

Fachausbildung von Sprachheillehrkräften

Die erhebliche Zunahme von Sprachstörungen als Folge der Ruhelosigkeit unserer Zeit, welche auch die Sprachentwicklung des Kindes ungünstig beeinflußt, erfordert den vermehrten Einsatz von Sprachheillehrern in zahlreichen Gegenden unseres Landes.

Die von der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie durchgeführten *Ausbildungskurse für Logopäden* erstrecken sich über zwei Semester. Der nächste 15. Ausbildungskurs beginnt anfangs September 1968 und wird teils in Zürich, hauptsächlich aber dezentralisiert durchgeführt. Die Schulbehörden gewähren geeigneten Interessenten für den praktischen Kursteil (mind. 3 Monate) öfters bezahlten Urlaub.

Teilnahmebedingungen u.a.: Besitz eines kant. Lehrer(innen)-Patentes, mind. 1 Jahr Erziehungstätigkeit, nicht über 40 Jahre, Bereitschaft zur möglichst vollberuflichen Sprachheiltätigkeit. Anmeldeschluß: 31. März 1968. Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 051 32 05 32.